



Wir empfehlen:

Briefe an Cotta

DREI BÄNDE:

Das Zeitalter Goethes und Napoleons 1794—1815

Herausgegeben von Maria Fehling. Gr.-8°
540 S. Leinen Rm. 10.80, Halbleder Rm. 13.50

Das Zeitalter der Restauration 1815—1832

Herausgegeben von Herbert Schiller. Gr.-8°
594 S. Leinen Rm. 13.—, Halbleder Rm. 16.—

Vom Vormärz bis Bismarck 1833—1863

Herausgegeben von Herbert Schiller. Gr.-8°
646 S. Leinen Rm. 14.50, Halbleder Rm. 20.—

Schon ein Blick in die Inhaltsverzeichnisse der drei Bände lassen das zeit- wie kulturgeschichtlich einzigartig Bedeutungsvolle dieser Briefsammlung erkennen: alle repräsentativen politischen, dichterischen und wissenschaftlichen Geister von der Zeit des napoleonischen Weltensturms und der klassischen Epoche der deutschen Dichtung bis zu Humboldts „Kosmos“ und den ersten leidenschaftlichen Kämpfen um ein wahres Großdeutschland begegnen sich hier im fesselnden Gedankenaustausch mit den beiden großen Verlegern Johann Friedrich Cotta, dem Freunde Schillers und Goethes, und seinem Sohne Georg von Cotta. Dabei kommen nicht nur alle Probleme, von denen diese entscheidungsreichen, bis in unsere Gegenwart noch mächtig hineinwirkenden sieben Jahrzehnte bewegt wurden, lebendig zur Darstellung, auch die Gestalten der beiden Cotta als unermüdliche Förderer des deutschen Schrifttums sowie als einflußreiche Politiker und Mitschöpfer an der deutschen Einheit finden dabei interessante Ausprägung.

Z

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART

حسب مو حيو ح

Neuerscheinung

Die Geheime Geschichte der Mongolen

Aus einer mongolischen Niederschrift
des Jahres 1240 übersetzt und erläutert
von E. HAENISCH

XXXII, 215 Seiten mit Titelbild, 2 Karten
und einer Schriftprobe. Gr.-8°. 10.— RM

Die berühmteste Geschichtsquelle der Mongolen wird hier zum ersten Male in deutscher Übersetzung veröffentlicht. Als Prof. Haenisch vor einigen Jahren den mongolischen Text nach einer alten chinesischen Niederschrift im Original herausgab, war das ein Ereignis für die Wissenschaft vom Fernen Osten.

Hier legt Prof. Haenisch seine gut lesbare Übersetzung der Quelle vor, und damit kann nun auch der gebildete Laie einen unmittelbaren Eindruck von der Geschichte und Lebenswelt der Mongolen und ihres berühmten DSCHINGIS-CHAN gewinnen.

Mit diesem Band
wird eine neue Schriftenreihe eröffnet:

Das Mongolische Weltreich

Quellen und Forschungen

herausgegeben von E. Haenisch u. H. H. Schaeder

Als zweiter Band dieser Reihe wird die Arbeit von Bertold SPULER: *Die Goldene Horde. Die Tataren in Rußland (1223 — 1502)* erscheinen. Die Bände, die mit schönem Schutzumschlag versehen sind, sind einzeln käuflich.

OTTO HARRASSOWITZ, LEIPZIG